

# Erste CD byzantinisch-orthodoxer Musik in deutscher Sprache

TILLMANN REICHARDT\*

*Wer schon einmal die Liturgie in einer orthodoxen Kirche besucht hat, kennt die eindrucksvolle Atmosphäre, das Umfängen-sein von meditativen a-cappella-Gesängen und die symbolträchtigen liturgischen Handlungen der Priester. Es ist ein fremdartiger, aber doch wohliger, inniger Eindruck für einen Christen aus der westlichen Welt, der auf den alten byzantinischen Ritus trifft. Leider gibt es bisher wenige Berührungspunkte zwischen beiden christlichen Traditionen. Darum ist eine Neuerscheinung bedeutsam: Zwischen den Osterfesten der West- und der Ostkirche erscheint die erste CD byzantinisch-orthodoxer Gesänge in deutscher Sprache – ein ökumenisches Projekt aus Rumänien.*

Den meisten Christen in Deutschland, egal ob evangelisch oder katholisch, ist die Orthodoxe Kirche sehr fremd. Nicht wenige verbinden den Begriff „orthodox“ mit fundamentalistisch, starr, veraltet – etwas also, das nicht mehr zeitgemäß ist und das es zu überwinden gilt. Erfahrungen mit der Orthodoxie als einer christlichen Konfession haben nur wenige, und einigen ist es nicht einmal bewusst, dass die Orthodoxe Kirche auch mit unserer westlichen christlichen Identität und Geschichte eng verwoben ist. Dabei blicken wir auf über 600 Jahre gemeinsame Geschichte zurück. Seit der Konstantinischen Wende im 4. Jh. nach Christus bis zum großen Schisma im Jahr 1054 gab es, trotz gelegentlicher Spannungen, eine gemeinsame christliche Kirche in Europa. Erst ab diesem Datum, spätestens jedoch seit der Eroberung Konstantinopels durch lateinische Kreuzfahrer im Jahr 1204, sprechen wir überhaupt von West- und Ostkirche als klar getrennten konfessionellen Einheiten, die sich vor allem im Westen im Laufe der Jahrhunderte und besonders im Zuge der Reformation noch in weitere Konfessionen aufspaltete. Dennoch beziehen wir uns in Deutschland, wenn wir von Ökumene sprechen, fast ausschließlich auf die verschiedenen Konfessionen der Westkirche, zumeist der evangelischen (lutherisch und reformiert) und der römisch-katholischen Kirche. Erst in den letzten Jahrzehnten hat sich der Blick auch der Protestanten stärker gen Osten gewandt. Die Bemühungen um gute gemeinsame ökumenische Beziehungen zwischen den drei großen christlichen Konfessionen in Europa haben stark zugenommen, und

---

\* Tillmann Reichardt, Student der ev. Theologie an der Universität Leipzig. Adresse: Albert-Schweitzer-Str. 5, 04317 Leipzig, Deutschland; e-mail: tillmann.reichardt@yahoo.de.